

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort .....</b>	<b>11</b>
<b>1 KASUALIEN.....</b>	<b>15</b>
1.1 Herausforderungen.....	16
1.1.1 Für die Gemeinde .....	16
1.1.2 Im gesellschaftlichen Kontext .....	16
1.1.3 Für die Handelnden .....	17
1.2 Verschiedene Perspektiven.....	18
1.2.1 Biblischer Auftrag und christliche Kultur .....	19
1.2.2 Kasualien als Rituale .....	21
1.2.3 Kasualien als missionarische Gelegenheiten.....	22
1.2.4 Kasualien als Segenshandlungen.....	24
1.3 Der Segen Gottes und der Segensauftrag der Gemeinde .....	24
1.3.1 Segen und Fluch.....	24
1.3.2 Segen und Heil .....	27
1.3.3 Segen und segnen.....	28
1.3.4 Allgemeines Priestertum und spezielle Begabungen.....	29
1.3.5 Zwei unterschiedliche Verständnisse von Segenshandlungen.....	31
1.3.5.1 Römisch-katholisches Sakramentsverständnis .....	31
1.3.5.2 Konsequente Ablehnung jeder Segenshandlung .....	32
1.3.6 Form und Inhalt des Segens.....	33
1.3.6.1 Segensformeln und -gebete in der Bibel .....	33
1.3.6.2 Segensgesten .....	35
1.3.6.3 Segenshandlungen .....	35
1.3.6.4 Formal- und Materialprinzip.....	36
1.3.7 Segen und Einwilligung .....	38
<b>2 TAUFE.....</b>	<b>40</b>
2.1 Einführung .....	40
2.2 Theologische Reflexion zur Taufe .....	41
2.2.1 Konfessionelle Situation .....	41
2.2.1.1 Die römisch-katholische Kirche .....	41
2.2.1.2 Evangelische Landeskirche.....	42
2.2.1.3 „Bekennende Gemeinschaften“ innerhalb der Landeskirche (pietistisch).....	46
2.2.1.4 Zur Geschichte der Kindertaufe .....	46

2.2.2	Theologische Aspekte im Zusammenhang mit der Kindertaufe .....	49
2.2.2.1	Lehre von der Erbsünde.....	49
2.2.2.2	Lehre von der Vermittlung der Gnade durch Sakramente.....	51
2.2.2.3	Die Folgen der Auffassung über die Kindertaufe.....	51
2.2.3	Die Taufe im Neuen Testament .....	56
2.2.3.1	Die messianischen Taufen .....	56
2.2.3.2	Die von Jesus Christus eingesetzte Taufe .....	58
2.2.4	Die Bedeutung der Taufe.....	61
2.2.4.1	Sakrament oder Zeichen? .....	61
2.2.4.2	Die Taufe als Bekenntnis .....	64
2.2.4.3	Die Taufe als Begräbnisfeier des alten Menschen .....	65
2.2.4.4	Die Taufe als Verbindlichkeitserklärung zu neuem Leben .....	65
2.2.4.5	Die Taufe und Gemeindemitgliedschaft .....	66
2.2.5	Fragen im Zusammenhang mit der Taufe.....	67
2.2.5.1	Ist die Taufe heilsnotwendig?.....	67
2.2.5.2	Gibt es ein Mindestalter für Täuflinge?.....	67
2.2.5.3	Wie steht es mit der „Wiedertaufe“? .....	68
2.2.5.4	Soll die Taufe in der Öffentlichkeit stattfinden? .....	68
2.2.5.5	Wer tauft?.....	68
2.2.5.6	Welche Taufformel verwenden wir? .....	68
2.3	Überlegungen zur praktischen Durchführung.....	69
2.3.1	Tauftermin.....	70
2.3.2	Taufunterricht.....	70
2.3.3	Taufgespräch.....	71
2.3.4	Vorstellung der Täuflinge in der Gemeinde.....	73
2.3.5	Glaubenszeugnis der Täuflinge .....	74
2.3.6	Taufspruch.....	74
2.3.7	Tauffrage .....	75
2.3.8	Taufformel.....	76
2.3.9	Taufbegleiter.....	76
2.3.10	Taufkleidung .....	77
2.3.11	Reihenfolge festlegen .....	78
2.3.12	Treffen mit den Täuflingen vor dem Taufgottesdienst.....	78
2.3.13	Technische Fragen .....	79
2.4	Die Taufpredigt .....	80
2.4.1	Wer predigt? .....	80
2.4.2	Text- oder Themenpredigt .....	81
2.4.3	Inhaltliche Schwerpunkte.....	81
2.5	Programmwurf für einen Taufgottesdienst .....	82
2.6	Beispiel einer Taufpredigt.....	84

<b>3</b>	<b>KINDERSEGNUNG</b> .....	<b>91</b>
3.1	Einführung .....	91
3.2	Theologische Reflexion .....	93
3.2.1	Biblisch-theologische Erwägungen .....	93
3.2.1.1	Die allgemeine Praxis des Segnens .....	93
3.2.1.2	Die elterliche Verantwortung für die christliche Erziehung der Kinder .....	94
3.2.1.3	Die alttestamentliche Praxis der „Darbringung/Darstellung“ .....	94
3.2.1.4	Das so genannte „Kinderevangelium“ .....	94
3.2.2	Praktisch-seelsorgerliche Erwägungen .....	97
3.2.2.1	Die Kindersegnung entspringt dem Wunsch der Eltern .....	97
3.2.2.2	Die Segnung der Kinder bezieht die Segnung der Eltern mit ein .....	97
3.2.2.3	Die Kindersegnung ist kein Ersatz für die biblische Taufe .....	98
3.3	Überlegungen zur praktischen Durchführung der Kindersegnung .....	98
3.3.1	Vorbereitung .....	98
3.3.1.1	Welche Erwartungen verbinden sich mit dem Wunsch der Kindersegnung? .....	99
3.3.1.2	Welche konkreten Wünsche oder Vorstellungen bestehen im Blick auf die Durchführung? .....	100
3.3.1.3	„Kindersegnung – Ein Leitfaden für Eltern“ .....	101
3.3.2	Durchführung .....	101
3.3.2.1	Der gottesdienstliche Rahmen .....	101
3.3.2.2	Keine falschen Signale .....	102
3.3.3	Nachbereitung .....	104
3.4	Programmwurf .....	104
3.4.1	Das Kind im Fokus .....	105
3.4.2	Eltern und Kind im Fokus .....	106
<b>4</b>	<b>KIRCHLICHE TRAUUNG</b> .....	<b>107</b>
4.1	Einführung .....	107
4.2	Theologische Reflexion .....	110
4.2.1	Zur grundsätzlichen Bedeutung der gemeindlichen Trauung – Ehe zwischen Sakrament und „weltlich Ding“ .....	110
4.2.1.1	Das Segnen .....	112

4.2.1.2	Gibt es Grenzen des Segnens? .....	113
4.2.1.3	Homosexuelle Partnerschaften? .....	114
4.2.2	Der praktisch-seelsorgliche Aspekt – Das gemeindliche Umfeld und die Vorbereitung der gemeindlichen Trauung .....	123
4.2.2.1	Der gemeindliche Kontext .....	123
4.2.2.2	Die individuelle Vorbereitung.....	124
4.3	Überlegungen zur praktischen Durchführung.....	126
4.3.1	Die Vorbereitung.....	126
4.3.1.1	Für den, der die Trauung durchführt.....	126
4.3.1.2	Mit dem Brautpaar zu klärende, technische Fragen.....	127
4.3.2	Überlegungen zum Ablauf .....	127
4.4	Programmwurf mit Kommentar.....	128
4.4.1	Der Ablauf des Traugottesdienstes.....	128
4.4.2	Anmerkungen zur Ordnung der Trauung .....	129
4.5	Eine Beispielpredigt.....	135
4.5.1	Hinweise .....	135
4.5.2	Die Predigt.....	135

## **5 BEERDIGUNG ..... 142**

5.1	Einführung .....	142
5.1.1	Unterschiede zu anderen Verkündigungsdiensten .....	142
5.1.2	Einstellung und Befindlichkeit des Verkündigers .....	142
5.2	Biblisch-seelsorgerliche Perspektive zu „Tod“ und „Bestattung“ .....	144
5.2.1	Biblischer Befund.....	144
5.2.2	Seelsorgerliche Hilfe und Zielsetzung.....	146
5.2.2.1	Trauerhilfe .....	147
5.2.2.2	Glaubenshilfe .....	147
5.2.2.3	Lebenshilfe.....	148
5.2.3	Möglichkeiten und Grenzen .....	148
5.3	Die Vorbereitung einer Beerdigung .....	149
5.3.1	Wer sollte diesen Dienst übernehmen? .....	149
5.3.2	Der Kondolenzbesuch .....	150
5.3.2.1	Notwendigkeit und innere Einstellung .....	150
5.3.2.2	Seelsorgerlicher Aspekt .....	151
5.3.2.3	Organisatorische Fragen („technische Seite“).....	152
5.4	Die Trauerfeier.....	156
5.4.1	Vorbereitung, Absprachen, Ablauf .....	156
5.4.2	Die Traueransprache .....	158
5.4.2.1	Bibelwort .....	158

5.4.2.2	Leben des Verstorbenen .....	159
5.4.2.3	Zuspruch und Anspruch an Angehörige und Trauergäste .....	161
5.4.2.4	Traueransprache, wenn der Verstorbene kein Christ war .....	162
5.4.3	Ablauf der Trauerfeier .....	163
5.4.4	Das Begräbnis .....	170
5.4.4.1	Äußere Gegebenheiten .....	170
5.4.4.2	Der Begräbnisakt (Ablauf) .....	170
5.4.5	Die „Gedächtnisfeier“ (Nachfeier) .....	173
5.5	Beispiel einer Traueransprache .....	174
Anhang 1:	Taufe, Rechenschaft vom Glauben .....	177
Anhang 2:	„Kindersegnung – Ein Leitfaden für Eltern“ .....	179
Anhang 3:	EHE – SCHEIDUNG – WIEDERHEIRAT .....	183
Literaturverzeichnis:	.....	193